



Public Domain

Goldgulden 1506

Goldgulden von Albrecht IV.

mit Darstellung des knienden Herzogs. Ein Gymnasialprofessor verdiente 50 bis 100 Gulden jährlich. Ein Soldat bekam im Monat vier Gulden Sold, wovon 1 ½ Gulden die Verpflegung kostete. Schwert und Muskete kosteten ja vier Gulden. Mägde und Knechte bekamen ca. 10 Gulden jährlich nebst Kost und Logis. Hose, Rock und Wams kosteten dem Knecht sieben Gulden und für einen Herren 18 Gulden

Seit dem 8. Jahrhundert bestand das Herzogtum Bayern in Süddeutschland und im Westalpengebiet. 1180 wurde es an die Wittelsbacher Herzöge übertragen. 1329 erfolgte die Trennung in ein pfälzisches und ein bayrisches Herzogtum. Der bayerische Herzog wurde 1623 Kurfürst. 1777 starben die bayrischen Wittelsbacher aus. Der Pfälzer Kurfürst Maximilian Joseph wurde 1806 erster König von Bayern.

Informationen

Herzogtum Bayern (Münzstand)
1506 (Datierung)

Goldgulden
Zahlungsmittel

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F18

Historisches Museum Frankfurt
Inv. M02760
